



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1847

CCXXX. Das Capitel vergleicht sich mit der Gemeinde zu Kreuzwitz wegen der obwaltenden Streitigkeiten und wählt Schiedsrichter dazu, am 12. März 1344.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54048](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54048)

CCXXX. Das Capitel vergleicht sich mit der Gemeine zu Kreuzwitz wegen der obwaltenden Streitigkeiten und wählt Schiedsrichter dazu, am 12. März 1344.

Wy her dyderik proest von der gnaden godes, philippus prior vnd dat gantze Capitel des godehsufes tu brandenburg vmme schelinghe, dy wy hebben tu deme irsten male gheghen peter godeffcalc sculteten vnd ander alle gebur gemenlike vnd sunderlike des dorpes tu crucewyz by der hoenwarde, vmme dat sy myt selp rechte gewapender hant dreuen ir vee vp eyn stucke landes, dat lecht hynder der marke vnse dorpes farringhe tu der luchten hant buten den ghemenen weghe, so man wadet van brandenburg tu spandowe, dat van unfer weggen myt hauern was gefeyt vnd same vpgeghan vnd trededen dy sayt vnd vrettende vnd makeden sy vns tu male tu nychte vnd schaden vs dar an, dat wy vp eyne mark siluers reken. Vse andre schelinghe is vmme vnrecht, smaheyt vnd myshandelinghe, dy sy beginghen in der tyet, dun sy myt irme vee vnse faat tu nychte makeden, an hern koten, Hern knouele vnde andre vnse hern vnd ouch an vfen gefynde, dy sy welden panden vp eyn recht vm dat vorseproken vnrecht, do werden sy ym myt ghewalt dy pandinghe vnd spreken ym tu vnthemeliken wort vnd dreuweden sy tu slaende, tu wundene, dar sy vmme muchten syn vmme worden laam vnd liue loes, dat achte wy vp vestich mark brandenburgisch siluers vnd wolden dar vmme vngherne hebben geleden. Vnse dride schelinghe iz vmme festeyn mark brandenb. siluers, dy wy hebben vordan ieghen sy in der sake, dy wy vmme deffen vorseprokene stukken ghehaddet hebben wol vif virdel iares vor hern Hynrike proest tu berlyn. Tu alle deffen stukken kyse wy hern volprechte prior tu lenyn tu eyn entfcheder. Wy peter gotfchalk scultete vnd alle gebur ghemeliken vnd sunderliken des dorpes tu crucewyz by der hoenwarde vmme schelinghe, dy wy hebben weder hern dydirike proeste, phylipp prior vnd dat capitel des ghodeshuses tu brandenburg vmme erue eynes stukke landes, dat leiht bynnen vnse marke tu crucewyz tu der luchten hant buten deme ghemenen weghe, alse man wandert van brandenburg tu Spandowe, dat dy proest vnd dy herren des godehsufes tu brandenburg hebben vse vorbenomede lant geackert myt irer eyghene plucht myt ghewalt, den wy yrwerlde ghehaddet hebben vnd vnse vorvaren in vnfen nutliken were ane allerleye redelike ansprake, also dat sy ny rechtes van vs begherden noch gestlike noch wertlike, des wy nycht wolden hebben gheleden vmme vestich mark brand. siluers vnd ghewychte. Vse ander schelinghe is, dat wy vor alle tyt hadden dar sy.. dat lant mer ackern solden myt ghewalt, also sy vor hadden ghetan vnd musten des warden dykke vnd vyl, dar meyde wyr vorhindert worden dikke an vfen arbeide, den schaden reyde wy vf ses mark brand. siluers. Vse dridde schelinghe is dat vs tu wetene wart, dat dy proest vnd dy herren van der borch vse lant myt gewalt auerackern wolden, alse sy vor hadden ghedan, des warde wy, wente sy quemen vp dat Lande, dar wy gheghenwerdich wern, vnd wolden dar vnse vee van vnfen lande myt ghewalt rossliken hebben ghedreuen so dat sy ny rechtes noch gestlike noch wertlike an vs besunnen vnd so wy vs ny rechtes ghewegherden, dat selp recht vnd smaheyt vnd ghewalt, dy vs daran gheseyn is wolde wy nycht hebben gheleden vm festich mark brand. siluers vnd ghewychte. Vse ander schelinghe is vmme eyner mark myn den drutich Brand. silvers, dy wy hebben vor dan gheghen dy vorbenomede herrn in dy sake, dy wy hebben ghehaddet wol vif virdel iares weder ym vor hern hynrike proest tu berlyn, dar sy vs hen Luden, dar wy dikke suekken musten hen lopen vnd vor sumen dat vnse. Tu alle deffen stukken kyse wy bruder Jane kalenberghe rydemester ty lenyn tu eme entfcheder vnd ghenen van vnser beyder weghene ym tu ene ghanze macht, vnse recht dat wy an beyden syden an deme lande dat vorbenumedet ist hebben tu eruarene vnd dy vorbenumede sake tuschen hir vnd sente wolberghen daghe endrechtliken tu ent-

schedene. Gynghen sy beyde eder orer eyn af vor deffer tyt oder worden sy an der vntschedunghe myt fuke ghebyndert, so mute wy wol an beyden syden oder welk vnserm des mer is noyt, kysen eyne andern an syner steden. Deden si denne des nycht so kise wy iem im an beyden syden endrechliken vse hern bischoop Ludewig von Brandenburg tu eine ouer man vser beyder recht vser benumeden fuke tu eruarene vnd bynnen der tyt vnd sente Johannes daghe tu entfohedene. Des loue wy an beyden syden vser en deme andern by ver Luft vser ieghen werdygher fuke vnd dar tu by festich marke Brand. siluers vnd gewyghtes, Dy vntschedinghe, dy vs dy irsten tue bynnen irer tyt spreken oder vse ouir man bynnen syner tyt spreket gans vnd stede ewychlike tu haldende: welk vnser dy vntschedunghe breket tu male oder an eme stukke, de sal syne fuke hebben vorlorn vnd deme andern dar na bynnen virweken bereyden festich mark Brand. siluers vnd ghewychte. Dar tu sal ym duinghen mit gestlikeme duanghe der bischoop tu Brandenburg vse vor benumede herre. Tu bethugynghe alle deffer vorspraken stukken hebben wy den benumede dyderik proest vnd philipp prior vnd capitel tu Brandenburg dyssen brif ghegheuen in sunte gregorius daghe nach godes ghehort dufent iar drihundert jar vnd darna vir vnd virtichsten Jare myt vnser Ingheselen beseghelet openbar.

Nach dem Original in Sibicin's Besiz.

CCXXXI. Entscheidung der Schiedsmänner in der Sache zwischen den Domcapitel und den Bauern in Klein-Kreuz, vom 30. April 1344.

In nomine domini. Amen. Wir Bruder Volprecht, Prior, Bruder Johann, Rittmeister zu Lennin, erkohrne Richter, Entscheider und freuntliche Verföhner, genommen und freuntlich erkohren von dem ehrbaren Herrn, Herrn Dietrich, Probste, und seinem Capitul zu Brandenburg an einem Theil und von dem frommen, klugen Leuthen, denen Rathmännern in der neuen Stadt zu Brandenburg am andern Theil, durch Krieg und Streit, der zwischen ihnen lange Zeyt ist gewesen umb ein Stück Landes, das da lieget bey des Probstes Dorffe zu Saringen zu der linken Hand, außserhalb dem Wege, in dem Bruche, so man wandert von Brandenburg nach Spandow. Wan wir nun haben gesehen, gehört und fleißig erfahren, ihrer beyder Gerechtigkeit um das vorgedachte Stück Landes durch Fried und Eintrechtigkeit von der Kraft des Wilkührs und des Gelübdes, da die vorgedachte Herren, die Probst und die Rathmänner zu Brandenburg sich mit Worten und mit Brieffen umb die vorbenante Streitigkeiten ihrer zweyer Dörffer Saringen und Crutzwitz gänzlich verbunden haben: so sprechen wir in dem Nahmen Gottes, nach Lehre und Anweisung kluger frommer Leuthe, und entrichten und entscheiden die vorgedachte Zwytracht der Vorbenanten, des Probstes und der Rathmanne und gebieten zu halten bey sechzig Marck und bei der Sache, die Dinge, die nachgeschriben sind, als sie sich unter einander verredet und verbriefet haben: Zu dem ersten gebieten wir bey der versprochenen Poen, das der Probst und sein Capitul und alle die, denen die Sache von ihrentwegen anlangt oder anlangen mag, und die Rathmänner und alle die, welchen die Sache von ihrentwegen anlangt oder anlangen mag, das sie sollen angeloben eine gantze Verfühnung und einen ewigen Frieden mit Fingern und mit Zungen ohne allerley arge List, umb diese versprochene Sache ewiglich zu halten und nimmermehr zu rühren noch zu reden, zu setzen vor Gerichte oder außserhalb Gerichts. Zum andern Male so sprechen wir umb das vorgenannte Stück Landes, da der Streit umb ist, und legen das